

Auf **kirche-hawi.de** finden Sie zusätzlich Andachten und Mutmacher z.B. über unseren Youtubekanal des Kirchenkreises— dort können Sie mich in den nächsten Wochen auch einmal sehen!

Ich freue mich auf Sie!

Ihre Pfarrerin Aletta Dahlhaus



Miteinander ...

andere aufmuntern

mit selbstgemalten Postkarten

Eine schöne Idee aus Dortmund teilt Nicola Pflüger mit uns:

Menschen, die jetzt nicht rausgehen können, sollen mit einer selbstgemalten Postkarte, z.B. mit einem Ostergruß, und ein paar netten handgeschriebenen Worten aufgemuntert werden.

Diese Postkarten können entweder direkt dort in die Postkästen gesteckt werden, wo Sie jemanden allein wissen.

Oder Sie schicken die Karten ohne Anrede in einem Umschlag an unsere Kirchengemeinde und wir leiten sie weiter.

Bis auf Weiteres ruhen unsere Gemeindeveranstaltungen und Gottesdienste – leider auch an Ostern! Aber: per Telefon und Mail sind wir für Sie da.

Sie erreichen Pfarrerin Dahlhaus täglich verlässlich von 12 bis 13 Uhr und 17 bis 18 Uhr telefonisch unter 94 18 36. Probieren Sie es gerne aber auch außerhalb dieser Zeiten.

Unser Gemeindebüro ist für den Publikumsverkehr geschlossen.

Sie erreichen uns per Telefon unter 47450 oder Mail laban@kirche-hawi.de
Wir nehmen uns Ihrer Anliegen an!



Dienstag, 31. März 2020

Inspiration » Für alles gibt es eine Zeit«

März* April 2020. Seinlassen.

Ich bin so dankbar für alle Möglichkeiten, Verbundenheit zu erleben. Im Netz zu feiern. Im Web zu beten. Mich auszutauschen. Großzügig teilen viele ihre Ideen, Texte und Bilder. Ich nehme gerne daran teil.

Gleichzeitig passiert aber noch etwas anderes mit mir: Ich sitze sonst schon so viel vor dem Bildschirm.

Ich wehre mich gegen noch mehr Web, Display, Online.

Ich will in Ruhe sitzen für mich.

Ich bin dankbar für die vielen Zeichen der Solidarität. Ich brauche sie dringend.

Gleichzeitig wünsche ich mir, einfach mal da zu sein.

Ohne Antwort. Ohne Lösung. Was wird aus meinen Plänen? Terminen? Meiner Gesundheit? Wie lange wird diese Krise dauern? Wie wird das sein? Wenn Konzerte, Lesungen, Schreibworkshop lange nicht möglich sind?

Wenn ich meine Lieblingsorte nicht besuche? Meine Gemeinde. Meine alten Eltern. Freundinnen. Das Café. Das Glückauf-Kino. Die Buchhandlung.

Ich bin dankbar für die Presse. Online-Nachrichten, -Zeitung. Mediathek. Die sozialen Medien. Meeting-Apps. Dankbar für den Zoom-Room.

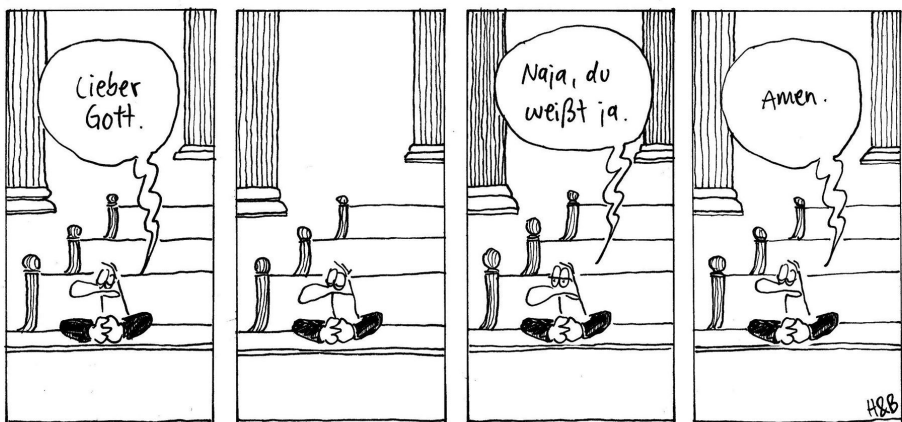
Gleichzeitig sehne ich mich danach, den Heiligen Raum in mir aufzusuchen. Ein paar Minuten wenigstens im Raum der Gnade.

Ich will diese Fastenzeit aushalten. Das Nichts. Die Lücke. Das Dazwischen. Den Verzicht. Die Traurigkeit. Die unfassbar viele freie Zeit. Ich will es seinlassen wie es ist.

Und ich bin dankbar für alle Bande. Für jede Inspiration und auch Ablenkung. Ich bin dankbar für meine Gemeinschaft. Öffentlich zu beten, ist berührend und kraftvoll.

Gleichzeitig will ich mich selbst verlangsamen. Ich will das Lassen üben. In die Stille hineinhören. Nicht alles lässt sich sofort in etwas Gutes verwandeln. Segen für alle Events im Netz. Für Gesang und Applaus von Balkonen. Für alle Online-Versammlungen. Jede schöne, kleine Nachricht auf dem Handy. Und gleichermaßen: Segen für die Stille. Den neuen Blick. Segen für alles Seinlassen.

Christina Brudereck



Miteinander...

*Zuhause Gottesdienst
feiern—per Telefon!*

Am 29. März haben wir in der Gemeinde einen ersten Probedurchlauf für einen Gottesdienst

per Telefon gemacht—damit Sie während der Kontaktbeschränkungen trotzdem noch die vertraute Stimme Ihrer Ortspfarrerin hören und wir als Gemeinde in Kontakt bleiben können.

Wir haben uns entschieden, dies per Telefon zu machen, um die technische Schwelle so niedrig wie möglich zu machen.



In Ägypten ließ der muslimische Herrscher Kalif Al-Hakim für neuen Jahre alle Kirchen schließen.

Eines Tages ging er in den Straßen der Christen spazieren. Aus jedem Haus hörte er die Christen beten und loben.

Da befahl er: „Öffnet die Kirchen wieder und lasst die Christen beten, wie sie wollen. Ich wollte in jeder Straße eine Kirche schließen., doch nun musste ich feststellen, dass ich eine neue in jedem Haus eröffnet habe!“ Aus dem 11. Jahrhundert

Es reicht ein einfaches Telefon.

Wählen Sie: **0221/ 98 88 21 19**
(Ortstarif!!)

Dann auf Aufforderung, die Konferenzraumnummer eingeben:

511 818#

Und schon sind Sie drin!

Sie sind herzlich willkommen, **sonntags** schon ab 9.45 Uhr in den telefonischen Gottesdienst-raum zu kommen, um einander zu begrüßen. Der Gottesdienst dauert von 10 bis ca. 10.30 Uhr und findet **sonntags ab dem 5. April und auch am Karfreitag** statt.